

AUDIO TEST

DIE NEUEN

STEREO | STREAMING | HIGH END

PLATTENSPIELER

A1: Erster Vollautomat von Pro-Ject!

+ Magnat MT 990 & Sonoro Platinum SE



TEST PDF
NEAT MAJISTRA

TESTS

& LAUTSPRECHER

TEST-PREMIEREN: Canton Vento 100 & Nubert nuLine 284 Jubilee

**+ Magnat Monitor Reference 3A
Neat Majistra
Sonoro Grand Orchestra**



ROTEL MICHl X3

Stereo-Vollverstärker in der Spitzenklasse getestet



ANLAGE DES MONATS

Cambridge Audio Evo 150 & Dynaudio Emit 30



BLUETOOTH BOXEN

Teil 2 der großen Marktübersicht mit Bose, JBL und Co. im Test



IN NEED FOR NEAT

Bisher waren die Produkte aus Neats Premium-Serie Ultimatum und Ministra für den Einsatz in großen Räumen ausgelegt. Der neue Majistra will dieses Manko beheben und kombiniert Altbewährtes mit den neuesten Anforderungen für maximale Audiophilie. Wir sind gespannt, ob's klappt!

Patrice Lipeb, Stefan Goedecke

AUDIO TEST

4.2022

ausgezeichnet
(93 %)

Neat Majistra

www.likehifi.de

Die Redaktion der AUDIO TEST ist in Sachen Audio-Performance nun wirklich kein Greenhorn mehr. Tag für Tag stapeln sich Kisten mit den frischesten Neuheiten aus dem HiFi-Bereich, die wir Dank unseres redaktionellen Auftrages nicht nur aus der Ferne bestaunen, sondern auch tatsächlich öffnen und hingebungsvoll testen dürfen. Deshalb sind wir nicht so schnell aus dem Häuschen zu bringen, wenn uns mal ein Produkt unter die Fittiche kommt, das bei aller

Zurückhaltung im höchsten Maße phantastisch klingt. Doch der Neat Majistra hat uns tatsächlich schlichtweg umgehauen. Aber beginnen wir – wie es sich gehört – ganz von vorn.

Tell me where you come from

Für alle, die die englische Premium-Audioschmiede Neat Acoustics nicht sowieso schon auf dem Schirm haben, sei erwähnt, dass wir es hier mit Überzeugungstätern zu tun haben. Seit nunmehr dreißig Jahren fertigt ein kleines

eingeschworenes Team von klangbegeisterten Ingenieuren, Technikern, Designern und Musikern im nordenglischen Teesdale Luxus Lautsprecher, die nicht umsonst als die musikalischsten der Welt bezeichnet werden. Das liegt nicht zuletzt an der Vita des Gründers Bob Surgeoner, der als musikalischer Autodidakt die meiste Zeit seines Lebens damit verbracht hat, Populärmusik in verschiedenen Stilrichtungen darzubieten und zu interpretieren. Zu seiner Liebe zur Musik gesellte sich seit frühester

Kindheit eine Begeisterung für Elektronik. Wir müssen keine Psychologen sein, um zu konstatieren, dass die Leidenschaft für Musik und ihre Darbietung vor Publikum seine Begeisterung für die Wiedergabe von Musikaufnahmen inspiriert.

Aus dieser Auffassung von Welt und Beruf speist sich wohl auch die Produktphilosophie von Neat Acoustics, denn entgegen vieler anderer Konkurrenzmodelle werden die Klangwunder aus Teesdale einzig und allein hinsichtlich musikalischer Parameter und Bedürfnisse konzipiert.

Ausgangspunkt für diese Herangehensweise ist das hauseigene Ton-Studio. Der Ort, an dem die maßgeschneiderten Audio-Aufnahmen produziert werden, die im Konzeptionsprozess als Referenz für die passgenaue Abstimmung der Neat-Lautsprecher dienen. Die hochauflösenden Aufnahmen werden im Herzstück der Audio-schmiede nicht nur fachmännisch goutiert, sondern die gewonnen Erkenntnisse fließen nach vielen, hunderten von Stunden intensiver Hörtests direkt in die Abmessungen, respektive in die Intonation der Lautsprecher mit ein. Das Ergebnis dieses Prozesses gilt weithin als das Beste, was High-End-Audiowiedergabe derzeit zu bieten hat, und das tatsächlich unabhängig von Größe und Preis. Wer so einen Schatz für seine Privatgemächer erstehen will, muss sich schon zum zertifizierten Fachhändler bemühen.

Take me to your Dealer

Denn nur eine kleine Gruppe von erlauchten Händlern weltweit kann sich mit Neat Acoustics im Portfolio rühmen. In Deutschland betreut Bellevue Audio aus Unna

den Vertrieb der Neat Schmuckstücke, die bisweilen in hervorragender Material-Qualität daherkommen. Neat arbeitet stets mit Echtholz furnier-Oberflächen – auf Wunsch können zudem spezielle Premium-Edelholz-Oberflächen angefertigt werden. Der Großteil der Treiber und Frequenzweichenbauteile, die in den Premium-Lautsprechern zum Einsatz kommen, wird individuell und nach eigenen Spezifikationen von Neat gefertigt. So auch die die Lautsprecher- und Treiberchassis der Luxusmarke, die viele Jahre der Konzeption und Entwicklung repräsentieren und gleichzeitig als wichtiger Faktor in der Realisierung jener audiophilen Tugenden, die einen Neat-Lautsprecher auszeichnen, verantwortlich zeichnen. Dem entgegen begnügen sich nicht wenige Lautsprecherhersteller damit, ihre Lautsprecherchassis normiert zu kaufen. Dabei sind zahlreiche der verwendeten Treibermodelle

auch ohne Weiteres im sogenannten Selbstbaubereich angesiedelt. Doch genug der Vorrede, widmen wir uns nun der Sache.

Let's get down to business

Schon beim Auspacken begeistert uns das edle Design der Neat Majistra Kompaktlautsprecher. Uns präsentiert sich ein futuristisch moderner Look in den Abmessungen von 38 cm Höhe × 22 cm Breite und 29 cm Tiefe, bei einem Gewicht von 11 kg pro Lautsprecher. Die wir auf zwei Ständern im bestmöglichen Stereodreieck aufbauen, um das mithin beste Hörerlebnis zu erzielen. Frontseitig befindet sich, über eine Polyethylenmembran vom Hauptgehäuse sauber entkoppelt, eine akustisch optimierte Schallwand. Rückseitig zieren den Majistra zwei hochwertige Schraubanschlüsse für Lautsprecherkabel. Sonst fällt nichts ins Auge, außer einer schwarzen, mittig eingefassten Verblendung, auf der ein silberner Aufkleber mit Logo und Seriennummer prangt. Das sieht richtig retrömäßig aus, denken wir, als wir diese kleine Reminiszenz schmunzelnd zur



Das Paar der 170-mm-Tiefmitteltöner ist isobarisch angeordnet. Die Frequenzweichenbauteile wie Kondensatoren und Luftspulen sind von bemerkenswert audiophiler Premium-Qualität



Auf das Wesentliche reduziert: Die Rückseite der Neat Majistra

Kenntnis nehmen. Das Innenleben des 2-Wege-Regallautsprechers, ausgestattet mit einem 60-mm-Bändchenhochtöner und zwei 170-mm-Tiefmitteltönern, ist jedoch wesentlich komplexer als die klaren Formen der Peripherie uns glauben machen möchten. Hinter dem Hauptchassis befindet sich ein weiteres, identisches Chassis, das in isobarischer Anordnung auf eine gemeinsame Kammer arbeitet. Diese Bauweise führt im Ergebnis zu einer imposanten Tiefenstaffelung und befördert zudem die delikate kontrollierte Basswiedergabe aus einem verhältnismäßig kompakten Gehäuse. Denn für einen Fullrange-Lautsprecher hat der Majistra zugegeben eine eher kleine Grundfläche. Das ist allerdings von Vorteil, denn entgegen des Prestigemodells Ultimatum XLS aus dem Hause Neat Acoustics lassen sich die hier besprochenen 2-Wege-Regallautsprecher optimal in kleineren Räumen einsetzen. Die verbaute Frequenzweiche ist mit Flankensteileinheiten 1. und 2. Ordnung

eher minimalistisch aufgebaut. Sämtliche Frequenzweichenbauteile wie Hochspannungs-Polypropylen-Kondensatoren sowie verlustarme Luftspulen sind von bemerkenswert audiophiler Premium-Qualität und zudem mit Punkt-zu-Punkt-Verbindungen, für eine maximale Integrität der Komponenten direkt miteinander verdrahtet. Der Wirkungsbereich der Neat Majistra wird vom Hersteller mit (2,83V/1 m): 88dB/1 Watt, bei einer Impedanz von 4 Ohm angegeben. Die optimale Verstärkerleistung liegt im Bereich von 25 bis 100 Watt. Aufgrund der imposanten technischen Voraussetzungen fiebern wir dem nachfolgenden Performancetest der Neat Majistra mit einer Vorfreude entgegen.

Turn on the music

Beginnen wir die Probe aufs Exempel mit Chris Isaaks ikonischem Klassiker "Wicked Game", der eine feinsinnig minimalistische Instrumentierung zu einer schimmernd luziden Ganzheitlichkeit verwebt. Es sei hier nur am Rande erwähnt, dass die Komposition des Welthits satte sieben Jahre in Anspruch nahm. Gut Ding will eben Weile haben. Zudem ist Chris Isaaks facettenreicher Gesang optimal dazu geeignet, um die Lautsprecher in Sachen Nuancenreichtum auf eine harte Probe zu stellen.

Der Titel erklingt mit dem legendären Gitarrenbend von Isaak höchstpersönlich. Auf der Gitarre liegt ein leichtes Tremolo. Unmittelbar im Anschluss setzt auch schon die volle Band mit Rhythmusgitarre, Bass, Schlagzeug und dezenten Synthesizerpedaltönen ein, um elegant eine Runde durch die drei Akkorde des Hauptthemas zu drehen. Wenige Augenblicke später ertönt die fragile und dennoch sonore Stimme von Isaak mit den Worten: „The world was on fire and no one could save me but you.“ Wie gebannt lauschen wir den flehenden Worten des Leadsängers, dessen Verlangen auf dem Weg zum Refrain immer inbrünstiger zu werden scheint. Der Raum

des Testlabors tritt dabei zurück und wir fühlen uns allenthalben in eine dunkel verträumte Szene aus einem Roadmovie der 1990er Jahre zurückversetzt. Ein hoffnungslos anachronistischer und selbstverständlich offener Cadillac rollt auf der von der unendlichen Weite der amerikanischen Steppe umgebenen Route 66 einem kolossalen Sonnenuntergang entgegen. „No I don't wanna fall in love“ intoniert Isaak leicht rauchig im Refrain, der von einem hintergründigen Backgroundchor, der aus einer anderen Sphäre herüberschimmert, mit den Worten: „This world is only gonna break your heart“, beantwortet wird. All das klingt wahnsinnig brilliant, in seiner Gesamtheit überaus feinfühlig, räumlich und pointiert atmosphärisch. Keine Frage, hier haben wir es mit waschechter Highfidelity zu tun.

The Dopeness of Sound

Gönnen wir uns mit dem Titel "Pasadena" des französischen Synth-Pop Duos La Femme, der 2021 auf dem Album Paradigmes erschienen ist, etwas moderner instrumentierte Gegenwartsmusik und lenken damit das Hörerlebnis ein wenig mehr in den Bereich der Bassperformance. Schon bei den einleitenden Synthesizerklängen sind wir veritabel beeindruckt von den lautmalerischen Fähigkeiten der 2-Wege-Regallautsprecher aus dem Hause Neat Acoustics. Wir entdecken die wohl vertrauten Synthielinien regeleht neu, das heißt in ungeahnter Tiefe und Brillanz. Dabei müssen wir erneut die Feinfühligkeit der Treiber betonen, die neben einer bis ins Letzte nuancierten Darstellung des Mitten- und Hochtonspektrums eine beeindruckende Tiefenstaffelung zu Wege bringen. Nicht zuletzt haben wir das Gefühl, dass der Neat Majistra bei der Wiedergabe von dichten Synthesizern sein ganzes Können leicht zur Schau stellt. Das Klangbild wirkt, wie schon zuvor im höchsten Maße definiert. Trotzdem wird der



Der 60-mm-Bändchenhohtöner sorgt für Dopeness im Hochtonbereich – um im Fachjargon der Millenials zu bleiben. Wir sind auf jeden Fall Fan

gewollte Schmutz, der durch den Einsatz eines dezenten Verzerrereffektes beim hymnischen Synthesizer-Solo des Outros produziert wird, enorm appetitlich abgebildet. Andächtig lauschen wir dem Reigen von Synth und 808 und ertrinken regelrecht in der Beirauschtheit des Tracks.

Rock me baby

Zum Abschluss versorgen wir die Neat Majistra noch mit etwas Rockmusik, die uns die Gruppe Queens of the Stoneage rund um den Rock'n'Roll-Übergott Josh Homme mit dem Titel „Like Clockwork“ vom gleichnamigen Album aus dem Jahr 2013 liefert. Ein Song, der von aufgeräumten Pianolinien, hymnischen Stromgitarren, bis hin zu Chören und Streichern so ziemlich alles zu bieten hat, was für einen adäquaten Performancetest so benötigt wird. Das Piano der Ballade agiert über die Lautsprecher wunderbar raumgreifend. Hommes zutiefst emotionales Fallset nimmt uns aufgrund der nuancierten Abbildung gelinde gesagt den Atem. Jede kleinste Regung, jede Betonung, jedes Flattern der Stimme des Frontmanns wird unfassbar deutlich und gleichzeitig überzeugend dargestellt. Fast scheint es

so, als würden wir vor einem Nahfeldmonitor im Tonstudio sitzen. Nur die unglaubliche Dichte des Klangvolumens belehrt das geschulte Ohr eines Besseren. Wunderbar klare Bässe bemächtigen sich der Register und ein herrlich definiertes Gitarrenstrumming gesellt sich dezent im Hintergrund zur Rhythmusfraktion der Rockgiganten. Eine erste Ahnung des Orchesters glimmt vor dem epi-

FAZIT

Der Neat Majistra gereicht dem Ruf der englischen Audioschmiede zur Ehre und setzt ein klar audiophiles Statement im Segment der Premiumlautsprecher. Mit einem PaarpPreis von 4300 Euro und ihren Abmessungen und Einsatzmöglichkeiten werden die Lautsprecher ein breites Publikum ansprechen können. Durch die Kombination von beeindruckender Basskraft und Feinfühligkeit bieten die Majistra eine umfassend bis zuletzt detailreiche Darstellung aller Arten von Musik in ungeahnter Tiefe und Präzision. Kaufen Sie, wenn Sie können!

BESONDERHEITEN

- 2-Wege-Vollspektrum-Regallautsprecher aus der legendären Audioschmiede aus Teesdale

Vorteile	+ detailreiche Darstellung aller Arten von Musik in ungeahnter Tiefe und Präzision
Nachteile	- keine

schen Gitarrensolo mit Full-Band-Einsatz auf. Nach der Klimax im Anschluss an Strophe 1 wird der E-Bass in Strophe 2 prominenter und schiebt uns ganz nebenbei vor lauter Glück an die Wand. Auch hier bewundern wir eine beeindruckende Tiefenstafflung bei unglaublicher Brillanz und Ausgewogenheit des Soundbildes. Nachdem die letzten Akkorde verklungen sind, öffnen wir die Augen und setzen zur Landung im Testlabor an. War das alles nur ein Traum oder haben sich diese Klangwelten gerade tatsächlich aufgetan? Überzeugen Sie sich doch am besten selbst! ■

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Gerätekategorie	Kompaktlautsprecher
Preiskategorie	Oberklasse
Hersteller	Neat Acoustics
Modell	Majistra
Preis (UVP)	4298 Euro (Paar)
Maße (B/H/T)	22 × 38 × 29 cm
Gewicht	11 kg
Informationen	www.bellevueaudio.de

Technische Daten (lt. Hersteller)	
Arbeitsweise	passiv
Bauform	2-Wege isobarisch reguliert
Frequenzverlauf	k.A.
Leistung	4 Ohm
Raumempfehlung	12 – 30 m ²
individuelle Klangeinst.	keine
Eingänge	Schraubklemme

BEWERTUNG

Basswiedergabe		20/20
Mittengewiedergabe		20/20
Höhengewiedergabe		19/20
Räumlichkeit		10/10
Wiedergabequalität		69/70
Ausstattung/Verarbeitung		10/10
Benutzerfreundlichkeit		7/10
Auf-/Abwertungen		keine
Zwischenergebnis		86 von 90 Punkten
Preis/Leistung	gut	7/10
Ergebnis		ausgezeichnet 93%